



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telephone: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Doppelsieg des Audi R8 LMS in Bathurst

- **Audi R8 LMS gewinnt mit neuem Rundenrekord**
- **Geglückter Auftakt für neu strukturiertes Kundensport-Programm**
- **Spannender Dreikampf über gesamte Renndistanz**

Ingolstadt/Bathurst, 6. Februar 2011 – Audi erlebte in Australien einen traumhaften Auftakt zur Motorsport-Saison 2011: Der Audi R8 LMS feierte in Bathurst mit dem Audi race experience Team Joest einen hart erkämpften Doppelsieg. Die Bathurst-Rookies Marc Basseng/Christopher Mies/Darryl O’Young (D/D/CN) gewannen das 12-Stunden-Rennen mit 0,7 Sekunden Vorsprung vor ihren australischen Teamkollegen Mark Eddy/Craig Lowndes/Warren Luff.

Beim ersten Rennen der Saison 2011 und dem ersten Einsatz seit der Neustrukturierung des Kundensport-Engagements gelang Audi der denkbar größte Erfolg: Der R8 LMS gewann das erste von drei Langstreckenrennen in diesem Jahr. Nach Platz eins und zwei im Qualifying feierte das Audi race experience Team Joest in einem bis zur letzten Runde spannenden Rennen am anderen Ende der Welt einen Doppelsieg. Der Audi R8 LMS, den Audi speziell für den Kundensport entwickelt hat, war das zuverlässigste und schnellste Auto im Feld. Der GT3-Sportwagen stellte einen neuen Rundenrekord auf und errang am Mount Panorama in Bathurst den 65. Sieg in seiner erst zwei Jahre alten Rennsport-Karriere.

Nicht nur die respekteinflößende, 6,213 Kilometer lange Berg- und Talbahn am Mount Panorama verlangte der Mannschaft alles ab. Mit taktischen und fahrerischen Meisterleistungen setzten sich Team und Fahrer nach unstemem Regenwetter in der ersten Hälfte des Rennens und zahlreiche Gelbphasen am Ende durch. Lange Zeit wechselten sich die beiden Audi R8 LMS und ein einheimisches Porsche-Team immer wieder an der Spitze ab. Am Ende musste sich der beste Gegner von Audi um eine Runde geschlagen geben. Den Ausschlag zugunsten des Audi R8 LMS Nummer 8 gab ein schleichender Reifenschaden zu Beginn des letzten Renndrittels. Er zwang Craig Lowndes in Auto Nummer 7 zu einem zusätzlichen Boxenstopp, der aufgrund der Regularien nicht als Pflichtboxenstopp gewertet wurde. Nach einer starken



Aufholjagd kämpfte der legendäre australische Tourenwagen-Pilot dennoch bis zum Schluss um den Sieg.

Damit gelang Audi eine überzeugende Vorstellung vor künftigen Kunden aus dem asiatisch-pazifischen Raum, nachdem der Audi R8 LMS in Europa in den vergangenen 24 Monaten bereits sieben Meistertitel eingefahren hat. Seit diesem Jahr entwickelt die quattro GmbH den 411 kW starken Kundensport-Rennwagen weiter und hat den Vertrieb und die technische Betreuung der weltweiten Kunden- und Importeursteams übernommen.

Stimmen nach dem Rennen

Romolo Liebchen (Leiter Kundensport quattro GmbH): „Besser hätte es nicht kommen können für Audi. Das war ein gelungener Anfang einer neuen Ära im Kundensport-Programm mit der quattro GmbH. Ein Doppelsieg auf einer so anspruchsvollen Strecke hat die Qualitäten des R8 LMS einmal mehr unterstrichen. Ebenso haben Team und Fahrer hervorragend gearbeitet. Der Umstand, dass der Audi R8 LMS auch bei einsetzendem Regen auf Slicks beherrschbar blieb, beweist, wie gut sein Konzept ist. Und wir haben einen neuen Rundenrekord erzielt. Davon profitieren in erster Linie unsere Kunden, die von uns einen vielseitig einsetzbaren, zuverlässigen und relativ einfach zu unterhaltenden GT3-Rennwagen erhalten. Ich hoffe, dass wir mit unserem Auftritt noch einige Käufer gewinnen werden.“

Ralf Jüttner (Technischer Direktor Audi race experience Team Joest): „Ganz ehrlich: Das Rennen hat fast mehr Nerven gekostet als manches Le-Mans-Rennen. Ein Thriller. Wie vorhergesagt, hat es ewig gedauert, bis wir ein klares Bild bekamen. Es galten für einzelne Fahrzeuge unterschiedliche Boxenstopp-Regeln. Es war spannend genug bis zum Schluss. Auch der Porsche, der Dritter wurde, hatte Chancen, ebenso ein Cup-Modell. Unsere Nummer 7 hatte Pech. Ohne den Reifenschaden hätte sie das Rennen klar gewinnen können. Wir waren lange mit Slicks auf nasser Strecke unterwegs. Da haben unser ‚Local heros‘ ihre ganze Erfahrung ausgespielt. Sie waren bei diesen Bedingungen teilweise Sekunden schneller. So haben sich unsere Australier einen großen Vorsprung herausgefahren, den sie leider durch den zusätzlichen Stopp verloren haben. Da er kurz nach einem Pflicht-Boxenstopp eingelegt werden musste, zählte er nicht – es müssen zehn Runden Abstand dazwischen liegen. Es wurde trotzdem nochmal eng, weil die Jungs richtig Gas gegeben haben. Ich ließ beide Autos um den Sieg fahren. Zehn Minuten vor Schluss gab es einen letzten kurzen Tankstopp für die Nummer acht. So haben wir die Autos in den letzten drei Runden dann auch ins Ziel geleitet. Vielen Dank



auch an Mark Eddy. Neun seiner Mitarbeiter haben uns in Bathurst unterstützt. In fünf Tagen sind wir zu einem tollen Team zusammengewachsen.“

Marc Basseng (Audi Top Service R8 LMS #8)

„Unglaublich! Das war mein erster Sieg mit Audi bei einem Langstreckenrennen über 12 Stunden. Das Auto war perfekt. So eine knappe Entscheidung innerhalb eines Teams – Wahnsinn, wie ausgeglichen das war. Ich bin einfach nur glücklich.“

Christopher Mies (Audi Top Service R8 LMS #8)

„Ich bin sprachlos! Nach zwölf Stunden haben wir mit nur 0,7 Sekunden Vorsprung gewonnen. Beide Autos haben um den Sieg gekämpft, Craig Lowndes hat in der Nummer sieben alles versucht. Als ich fuhr, war mir die schnellste Rennrunde gelungen. Ich habe wirklich alles gegeben. Am Ende hat es für Marc, Darryl und mich gereicht. Ich bin überglücklich. Mit Audi habe ich jetzt meinen ersten Sieg in einem Langstreckenrennen erreicht.“

Darryl O’Young (Audi Top Service R8 LMS #8)

„Ein wunderschönes Wochenende. Der R8 LMS war fantastisch, ebenso meine Teamkollegen Christopher Mies und Marc Basseng. Zum Schluss lastete großer Druck auf mir. Dann unterlief mir in der Boxenausfahrt auch noch ein Fehler und ich touchierte die Mauer. Damit hatte die Nummer 7 wieder eine Chance, uns unter Druck zu setzen. Danach wollte ich nichts riskieren. Als aber klar wurde, dass ich noch einen kurzen letzten Tankstopp einlegen musste, habe ich noch einmal Gas gegeben. Der Doppelsieg ist ein großartiges Ergebnis. Das Audi race experience Team Joest hat perfekt gearbeitet.“

Mark Eddy (Audi Australia R8 LMS #7)

„Das war ein fantastisches Rennen für das deutsche und das australische Audi-Fahrerteam. Audi hat beim ersten Einsatz in Bathurst einen Doppelsieg eingefahren – ein toller Beweis dafür, wie gut der R8 LMS ist. Ich würde mich freuen, wenn das nicht der letzte Einsatz in Bathurst gewesen wäre.“

Craig Lowndes (Audi Australia R8 LMS #7)

„Ein sensationelles Wochenende. Für uns Australier war eine großartige Gelegenheit, dass wir Teil des Teams waren. Es war unglaublich, dass Audi sich für Bathurst entschieden hat. Es ist unser großes Rennen und unsere Strecke, die wir so lieben. Audi und das Audi race experience Team Joest hat sich mit zwei Autos zu dieser Veranstaltung bekannt. Wir kannten das Auto nicht, Marc, Christopher und Darryl die Strecke nicht. Wir haben eine großartige Teamleistung gezeigt. Und der Doppelsieg ist das Ergebnis, den das Team verdient hat.“



Warren Luff (Audi Australia R8 LMS #7)

„Ein sagenhafter Tag! Vielen Dank an Audi und das Team Joest. Seit sie hier angekommen sind, haben sie perfekte Arbeit geleistet. Die Autos waren großartig, ebenso das Team. Das ergab am Ende ein großartiges Ergebnis für uns alle. Schön, dass wir ein Teil davon waren. Ich hoffe, das war nicht mein letzter Start in einem Audi R8 LMS. Es ist wohl der beste Rennwagen, den ich je gefahren habe. Audi hat eine schöne Langstrecken-Tradition. Vielleicht kann ich auch ein Teil davon werden.“

Ergebnis Rennen

1. Basseng/Mies/O'Young (Audi R8 LMS), 292 Runden in 12:01.30,7045 Stunden
2. Eddy/Lowndes/Luff (Audi R8 LMS) + 0,7141 Sek.
3. Baird/Quinn/Quinn (Porsche) -1 Rd.
4. Wall/Mawer/Crick (Porsche) -3 Rd.
5. Lago/Kingsley/Russell (Porsche) -10 Rd.
6. Simonsen/Searle/Lester (Ferrari) -16 Rd.
7. O'Donnell/McLennan/Konopka (Porsche) -28 Rd.
8. Dippie/Thompson/Maddren (Porsche) -35 Rd.
9. Conroy/Robson/Brame (Mitsubishi) -36 Rd.
10. O'Donnell/Hansen/D'Agostin (BMW) -40 Rd.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi verkauft. Im Jahr 2009 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 insgesamt € 11,6 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern. Die gesamten Ergebnisse zum Geschäftsjahr 2010 veröffentlicht die AUDI AG auf ihrer Jahrespressekonferenz am 8. März 2011 in Ingolstadt.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.